



Weil Verständigung den Anfang macht!

Geschäftsbericht

an die Mitglieder von Bildung für alle e.V.

über das Geschäftsjahr 2022

erstellt von der Geschäftsführung im Oktober 2023

Bildung für alle e.V., Bertoldstraße 47, 79098 Freiburg

1. Vorwort der Geschäftsführung und des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2022.....	2
2. Der Geschäftsbericht.....	2
2.1 Das Vereinsprofil.....	2
2.2 Geschäftsführung, Vorstandschaft und Mitarbeiter*innen	4
2.3 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2022	5
3. Risikobericht 2022/2023	7
3.1 Risiken – finanzwirtschaftlich	7
3.2 Risiken – gesamtgesellschaftliche.....	7
4. Anhang.....	7

1. Vorwort der Geschäftsführung und des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2022

Der Vorstand von Bildung für alle e.V. dankt allen Mitgliedern, Förderinnen und Förderern sowie den Kooperationspartner*innen für das dem Vorstand und der Geschäftsführung entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr 2022. Die Herausforderungen waren und sind auch in diesem Jahr vielfältig. Dennoch hat Bildung für alle e.V. an der gesetzten Vision einer Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht, weitergearbeitet. In diesem Geschäftsbericht werden die größten Kennzeichen des Geschäftsjahres 2022 transparent veröffentlicht. Der Geschäftsbericht dient ausschließlich der internen Verwendung für die Mitglieder sowie für Förderpartner*innen.

2. Der Geschäftsbericht

2.1 Das Vereinsprofil

Bildung für alle e.V. hat die Vision einer Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht. Seit der Gründung 2017 setzt sich Bildung für alle e.V. für mehr Teilhabechance von zugewanderten Menschen ein und setzt dabei die Arbeitsschwerpunkte insbesondere auf jene, die erschwerten Zugang zu Bildungs- und Ausbildungsförderung haben.

Umsetzungsstrategie

Bildung für alle e.V. schafft Lernorte, an denen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen in einen offenen und wertschätzenden Dialog kommen können. Damit schaffen wir durch die Bildungsangebote die Grundlage dafür, dass sich die Teilhabechancen zugewanderter Menschen erhöhen und die Teilnehmenden eine aktive Rolle in der Gestaltung der Gesellschaft einnehmen. Der eingetragene Verein Bildung für alle e.V. ist gemeinnützig. Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Sie ist nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Die Erträge für die Umsetzung der Projekte findet größtenteils durch Zuwendungen öffentlicher Mittelgeber (Stadt Freiburg, Land Baden-Württemberg) sowie Stiftungen und Spenden statt. Es bestehen keine gesellschaftsrechtlichen Verbundenheit mit Dritten. Juristische Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 Prozent der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen, sind die Stadt Freiburg, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg sowie die Eric Gustav Adler Stiftung.

Kernkompetenzen und Projekte

Die Vision des Vereins ist eine Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht. Deshalb entwickeln wir dort Zugänge zu Bildung, wo sie bisher fehlen. Wir schaffen Orte des Lernens für Menschen, die von Bildungsprozessen ausgeschlossen werden. Wir schaffen Orte der Begegnung für Menschen mit ungleichen Bildungschancen. Wir verstehen Bildung als einen partizipativen Prozess des gemeinsamen und gegenseitigen Lernens. Wir begleiten strukturell benachteiligte Menschen auf ihrem Bildungsweg.

Gemeinnützige Sprachschule und Kinderbetreuung

Wir bringen engagierte Menschen mit motivierten Teilnehmer*innen zusammen. Gemeinsam lernen wir die deutsche Sprache und noch viel mehr. Die ehrenamtlichen Deutschkurse finden dreimal pro Woche statt. Das Tandemmodell aus zwei Lernbegleiter*innen pro Klasse ermöglicht uns, intensiv auf die Bedürfnisse der Gruppe einzugehen. Aufgrund der immer noch fehlenden Kinderbetreuung parallel zu Sprachkursen wird Familien und alleinerziehenden Elternteilen der Zugang zu Bildungsangeboten erschwert. Damit Eltern und Alleinerziehende an den Angeboten von BFA teilnehmen können, bietet der Verein zu den meisten Deutschkursen eine begleitende Kinderbetreuung an. Die Mütter und Väter können sich auf die Beaufsichtigung ihrer Kinder während der Angebote verlassen. Nur so sind sie selbst in der Lage, sich auf den Kurs zu konzentrieren. Dazu erfordert es Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit. Auch in der Kinderbetreuung engagieren sich Ehrenamtliche und sorgen gemeinsam mit den Gruppenleitungen für ein kunterbuntes Angebot. Darüber hinaus werden zwei Alphabetisierungskurse sowie jährlich vier BAMF-Erstorientierungskurse angeboten.

Freitagsschule

Um die Fachkräftebasis nachhaltig zu sichern, müssen Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit gefördert werden – durch Bildung, Anerkennung und Weiterentwicklung von Kompetenzen über den gesamten Erwerbsverlauf. Dabei müssen auch migrationsspezifische Bedarfe mit berücksichtigt werden. Bisherige Lösungsansätze sind häufig „On-top-Angebote“, die zusätzlich zu betrieblicher und schulischer Ausbildung wahrgenommen werden müssen. Dies führt aufgrund der o.g. Herausforderungen zu einer weiteren zusätzlichen Belastungssituation für zugewanderte Auszubildende. Die Freitagsschule will durch den Abbau von Ausbildungshürden zugewanderten Menschen einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss ermöglichen. Unser Lösungsansatz? Ein Anstelle-von-Angebot: An einem Tag in der Woche werden Auszubildende von Betrieben freigestellt, um an individuellen Herausforderungen zu arbeiten. Dabei werden sie von Lernbegleiter*innen in der Bearbeitung von schulischen und/oder betrieblichen Fragestellungen unterstützt und erhalten ein individuelles Coaching.

Arbeit neu denken

Seit August 2020 arbeiten die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft gGmbH und Bildung für alle e. V. in einem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg geförderten gemeinsamen Projekt. Die Zielsetzung ist dabei, gemeinsam mit den beiden Zielgruppen Frauen und Menschen über 50 Jahren, die sich in einem Leistungsbezug nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch befinden, neue arbeitsmarktpolitische Konzepte zu entwickeln, zu erproben und umzusetzen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Gründe für eine fehlende Teilhabe der Zielgruppen am Arbeitsmarkt zu beleuchten, um daraus Handlungsansätze für die Betroffenen, aber auch für zukünftige Förderangebote abzuleiten.

Sprachkompetenzfeststellungen

Die Sprachkompetenzfeststellungen haben zum Ziel, individuelle Förderbedarfe zu identifizieren und in Angebote zu vermitteln. Zusätzlich dienen sie zur Bedarfsanalyse in der Zielgruppe, um darauf aufbauend neue Angebote zu schaffen. Seit Oktober 2020 ist Bildung für alle e. V. in einem Arbeitsprozess mit dem Freiburger Amt für Migration und Integration und hat zudem einen Sitz im Fachbeirat des BA1-Kompetenz-Centers für Zugewanderte

2.2 Geschäftsführung, Vorstandschaft und Mitarbeiter*innen

Vorstand

Personen, die satzungsgemäße Entscheidungen fällen können, sind die Mitglieder des Vorstandes: Mara Vaihinger (Vorstandsvorsitzende), Franziska Gröh, Stephan Schraivogel. Das Organamt wird ehrenamtlich ausgeübt. Der Vorstand leitet verantwortlich die Vereinsgeschäfte, wie sie sich aus der Satzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung ergeben.

Geschäftsführung

Die täglichen Geschäfte von Bildung für alle e.V. wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 2022 von Veit Cornelis geführt. Zum September 2022 ist mit Pia Senftleben eine Co-Geschäftsführerin für den operativen Bereich hinzugekommen. Die Geschäftsführer*innen sind besondere Vertreter nach § 30 BGB.

Mitarbeiter*innen

Bildung für alle e.V. beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 11 Mitarbeiter*innen, allesamt waren in Teilzeit angestellt. Darunter fallen auch 2 Angestellte auf Minijobbasis und 2 Honorarkräfte. Zu Vollzeitäquivalenten waren es 4,5 Arbeitskräfte für das Gesamtjahr 2022. Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente wurden Mitarbeiterinnen in Elternzeit sowie Honorarkräfte, Praktikant:innen und Minijob-Angestellte nicht mitgerechnet, die Geschäftsführung wurde mit einbezogen.

2.3 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Aktiva

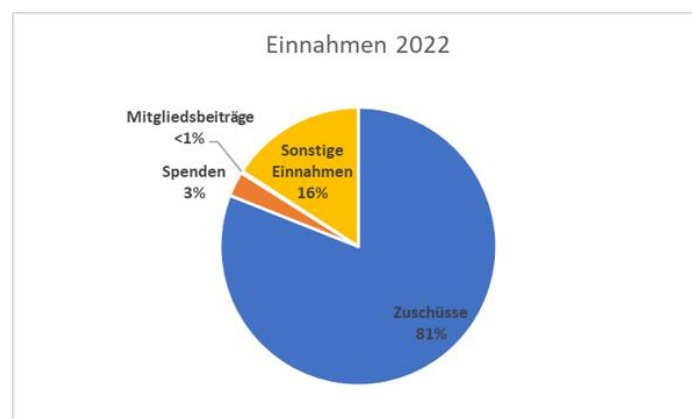
- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2022 EUR 208.494,64.
- Es besteht ein Vermögen aus Geschäftsausstattung über EUR 13.225,00.
- Es bestehen im Umlaufvermögen Forderungen aus Lieferung und Leistung von insgesamt EUR 620,00.
- Die sonstige Vermögensgegenstände betragen EUR 5.009,88.
- Der Kassenbestand betrug zum Jahresende EUR 189.639,76.

Passiva

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2022 EUR 208.494,64.
- Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresüberschuss aus dem operativen Geschäft von EUR 15.250,27 abgeschlossen.
- In der Vereinsrücklage stehen gebundene Gewinnrücklagen i.H.v. EUR 95.000,00. Freie Gewinnrücklagen stehen mit EUR 7.261,95.
- Die Verbindlichkeiten betragen zum Jahresende EUR 19.045,40. Davon entfallen EUR 17.643,69 auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.401,71 auf die sonstigen Verbindlichkeiten. Steuerverbindlichkeiten existierten zum 31.12.2022 i.H.v. EUR 56,94.

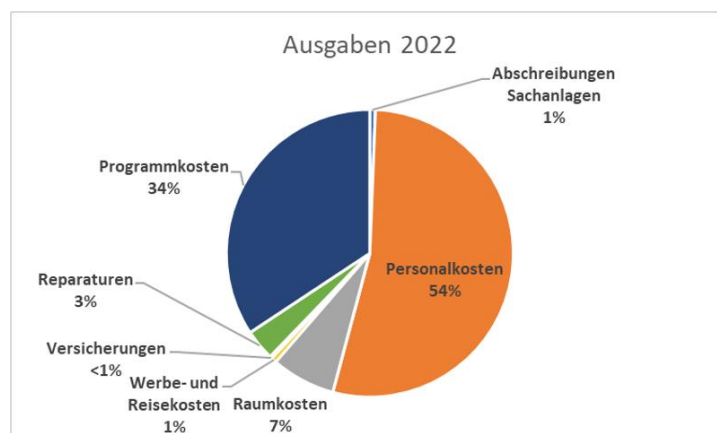
Erläuterungen zur GuV 2022

- Der Jahresüberschuss aus dem operativen Geschäft betrug zum 31.12.2022 EUR 15.250,27.
- Die Gesamteinnahmen 2022 beliefen sich auf EUR 456.028,70.
- Die Einnahmen aus Spenden beliefen sich auf EUR 13.168,97.
- Die Einnahmen aus Zuschüssen beliefen sich auf EUR 369.458,96.
- Ein Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen beliefen sich auf EUR 1.110,00.
- Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 72.290,77 und setzen sich zusammen aus Erstattungen AAG sowie durch Förderung der Erzdiözese Freiburg (Erstattungen für soziale Unterstützung / Monatsfahrkarten Teilnehmende).
- Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2022 betragen insgesamt EUR 440.778,43.





- Die Personalkosten im Geschäftsjahr 2022 betragen EUR 237.177,72; diese wurden im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr 2021 um knapp 10 % reduziert. Die Personalkosten untergliedern sich in die Gehälter für Mitarbeiter*innen EUR 183.933,69 und für Sozialabgaben EUR 46.399,03 sowie für Honorar i.H.v. EUR 6.845,00.
- Die regelmäßigen Abschreibungen betragen EUR 2.773,00.
- Die Raumkosten betragen EUR 6.936,67.
- Für Bürobedarf gab es Aufwendungen i.H.v. EUR 6.086,13.
- Für Versicherung sind EUR 1.208,87 angefallen, für Reparaturen und Instandhaltung EUR 15.291,50. Letzteres waren die Feuerschutzmaßnahmen der Wippertstraße.
- Werbe- und Reisekosten sind in Höhe von EUR 2.563,79 angefallen.
- Die verschiedenen betrieblichen Kosten (Programmkosten) betragen EUR 149.871,80. Diese wiederum resultieren zum größten Teil aus den Kosten für die soziale Unterstützung der Teilnehmenden bei den Fahrtkosten (EUR 39.919,00) sowie den Lehr- und Lernmaterialien (EUR 11.290,81), Verpflegung Kinderbetreuung (EUR 4.423,79), Popup Schulen/Ukraine-Willkommenskurse Kirchzarten/Freiburg (EUR 49.361,02) Beratungs- und Notarkosten (EUR 8.338,03), Buchführungs- und Steuerberatungskosten (EUR 14.883,60), Telefon und EDV (EUR 2.383,01), Lizenzen und Konzessionen (EUR 525,00) sowie sonstige Aufwendungen über EUR 495,12.



Erläuterungen zur Situation des Vereins

Die Jahre 2021-2024 werden als Investitionsjahre seitens der Geschäftsführung gesehen. Es gilt hierbei die bestehenden Projekte in langfristig etablierte Programme zu überführen und entsprechende langfristige Förderungen einzuholen. Aufgrund des Umsatzwachstums des Vereins in den vergangenen Jahren von jährlich ca. 15 Prozent werden gesteigerte Einnahmen erforderlich. Der Verein konnte in den vergangenen Jahren keine nennenswerten Gewinne erzielen, die in das Vermögen des Vereins einfließen. Die Liquiditätsplanung der Geschäftsführung ermöglicht eine Planungssicherheit von aktuell bis zu 12 Monaten. Aktueller Stand (23.10.2023) sieht für das Jahr 2024 eine Anschlussfinanzierungen für alle laufenden Projekte vor.

3. Risikobericht 2022/2023

3.1 Risiken – finanzwirtschaftlich

Die finanzwirtschaftlichen Risiken betreffen die Liquidität sowie die Rentabilität des Vereins. Bezüglich der Liquidität ist im Rahmen einer Liquiditätsplanung ein kontinuierlicher Geldzufluss vorgesehen. Die Projektlaufzeiten und Mittelabrufe orientieren sich an den zyklischen Bedarfen der Projekte. Letztlich ist die Liquidität jedoch von den Zuflüssen der Mittelgeber abhängig (Zahlungsstromrisiken), was eine kontinuierliche Gesprächsführung mit den Förderpartnerinnen sowie den Stellen der öffentlichen Hand bedarf.

Die Rentabilität der Vereinsgeschäfte ist mittelfristig gegeben. Es ist nicht mit einem Wertminderungsrisiko in den kommenden Jahren zu rechnen.

3.2 Risiken – gesamtgesellschaftliche

Die gesamtgesellschaftlichen Risiken sind mit den Stichworten Inflation, Fachkräftemangel und politisches Ökosystem zu benennen. Im Rahmen der andauernden Inflation ist mit einem Geldwertverlust zu rechnen, was mittelfristig Angestellte in ein besser bezahltes Arbeitsverhältnis bringen könnte. Hierbei gilt es Ausgleichsprämien zu berücksichtigen und Wertverluste im Rahmen der Entlohnungen auszugleichen. Der Fachkräftemangel ist darüber hinaus ein bestehendes Problem aller pädagogischer Angebote. Bei einem Verlust von Fachkräften ist die Fortsetzung einzelner Projekte unklar.

Als letztes gilt es zu beobachten, inwiefern sich das politische Ökosystem in Deutschland verändert. Hierbei spielen die gesellschaftlichen Debatten rund um das Themengebiet Integration/Migration sowie Bildung vor dem Horizont einer angespannten volkswirtschaftlichen Finanzlage eine ebenso wichtige Rolle wie die Frage nach Veränderungen in den politischen Mehrheitsverhältnissen, die zu Auswirkungen in den kommunalen und Landesförderungen führen könnten.

4. Anhang

Keine.